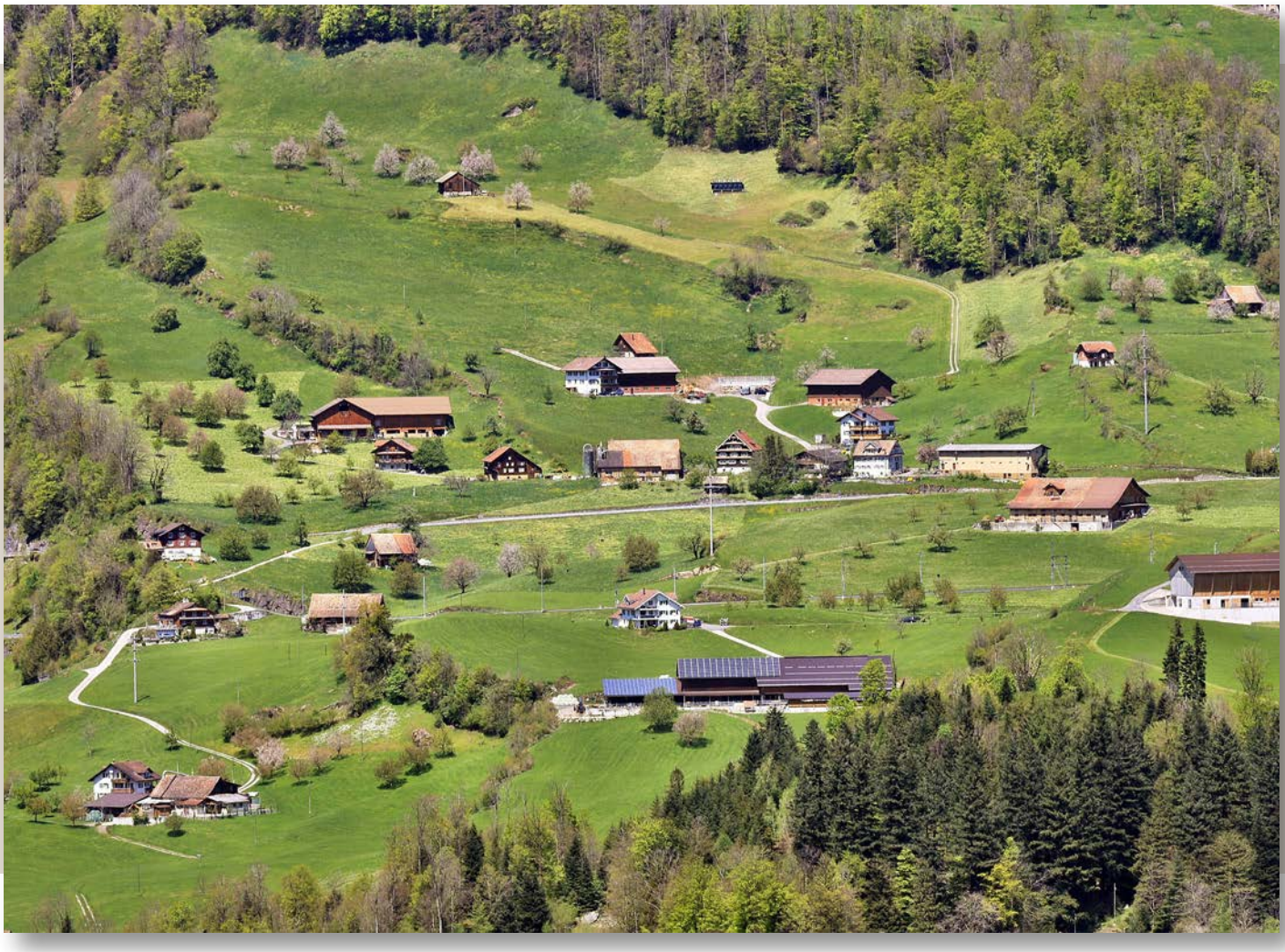
Gemeinde
Steinerberg



RECHNUNG 2024

Gemeindeversammlung vom
Mittwoch, 23. April 2025, 20.00 Uhr
Aula Schulhaus Steinerberg

Inhaltsverzeichnis

1.	**Überblick Jahresrechnung 2024**	3
1.1	Kommentar der Säckelmeisterin	3
1.2	Antrag des Gemeinderates	6
1.3	Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	6
1.4	Gesamtübersicht	7
1.5	Nachtragskredite zur Erfolgsrechnung 2024	8
2.	**Erfolgsrechnung**	9
2.1	Gestufter Erfolgsausweis	9
2.2	Erfolgsrechnung nach Funktion	10
2.3	Erfolgsrechnung nach Funktion und Arten	11
3.	**Investitionsrechnung**	18
3.1	Investitionsrechnung nach Arten	18
3.2	Investitionsrechnung nach Funktion	18
4.	**Bilanz**	19
5.	**Anhänge**	20
5.1	Eigenkapitalnachweis	20
5.2	Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	20
5.3	Beteiligungsspiegel	20
5.4	Darlehensübersicht	20
6.	**Schuldenübersicht**	21
7.	**Energieverbrauchszahlen**	21
8.	**Bericht und Antrag zu Traktandum 4**	22
8.1	Antrag des Gemeinderates	28
8.2	Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	28

Weiterführende Informationen zur Rechnung 2024 als auch zur dreistufigen Erfolgsrechnung finden Sie auf unserer Homepage unter www.steinerberg.ch.

1. Überblick Jahresrechnung 2024

1.1 Kommentar der Säckelmeisterin

Geschätzte Steinerbergerinnen, geschätzte Steinerberger

AUSGANGSLAGE
Die Jahresrechnung 2024 weist einen Verlust von Fr. 934'688.47 aus. Dieser Betrag erscheint auf den ersten Blick hoch, relativiert sich jedoch im Zusammenhang mit dem Kauf des St. Anna (davon Fr. 783'800.-- Initialabschreibung Gebäude). Ursprünglich war ein deutlich höheres Defizit von Fr. 1'566'100.-- budgetiert, das sowohl das geplante Defizit aus dem Voranschlag (Fr. 533'300.--) als auch die finanziellen Auswirkungen des Kaufs des St. Anna berücksichtigte. Erfreulicherweise fällt das tatsächliche Ergebnis um Fr. 631'411.53 besser aus als erwartet. Dies ist hauptsächlich auf geringere Sach- und Betriebsaufwände von Fr. 282'000.--, einem tieferen Personalaufwand von Fr. 65'000.-- sowie auf rund Fr. 190'000.-- höhere Steuereinnahmen zurückzuführen.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
Die höheren Aufwendungen, die durch zusätzliche Urnengänge, die höheren Arbeitsgelder der RPK aufgrund der zusätzlichen Prüfung der Unterlagen zum Kauf des Altersheims, die Abschiedsgeschenke für zurückgetretene Gemeinderäte, die höheren Kosten für die Archivnachführung sowie die gestiegenen Betreibungs- und Inkassogebühren verursacht wurden, konnten durch einen sparsamen Einsatz der budgetierten Mittel nahezu vollständig ausgeglichen werden.

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT
Der grösste Budgetposten in diesem Bereich sind die Feuerwehr und das Sanitätsdienstliche Ersteinsatzelement (SEE). Erfreulicherweise konnten beide Positionen unter dem Voranschlag abschliessen. Die Spezialfinanzierung "Feuerwehr" wurde um Abschreibungen in Höhe von Fr. 27'400.-- entlastet, da die Auslieferung des neuen Tanklöschfahrzeugs (TLF) erst im Februar 2025 erfolgt ist. Grundsätzlich sind Abschreibungen erst ab Inbetriebnahme zulässig. Allerdings wurden der Feuerwehr bereits die Zinsanteile für die benötigten finanziellen Mittel weiterverrechnet. Die veranschlagten Feuerwehrabgaben unter "42 Entgelte" konnten, wegen tieferen Gebäudeversicherungswerten als erwartet, nicht erreicht werden. Das Nettoergebnis der Spezialfinanzierung "Feuerwehr" ist unter "49 Interne Verrechnungen" ersichtlich.

2 BILDUNG
Die grössten Abweichungen zum Budget verzeichnet die Primarschule bei den Transferaufwänden (36) und -erträgen (46). Auf der Ausgabenseite sind hier Schulgelder für eine Asylantenfamilie enthalten, deren Kinder in Lauerz beschult wurden, da in Steinerberg bis dato keine geeignete Unterbringungsmöglichkeit zur Verfügung steht. Auf der Einnahmenseite fliessen die Lehrerlohnanteile des Kantons sowie Schulgelder von Kindern aus anderen Gemeinden in die Transfererträge (46) ein. Die Behebung eines Hagelschadens bei den Schulliegenschaften erhöhte den Betriebsaufwand, zog aber auch höhere Entgelte durch die Versicherungsleistungen nach sich. Die Vermietungen der Schulanlagen und -räume generierten Mehreinnahmen. Der Personalaufwand der Schulleitung umfasst auch die Lohnkosten des Schulsekretariats. Die Stelle musste zweimal neu besetzt werden, da die erste Stelleninhaberin während der Probezeit kündigte, was zu einem höheren zeitlichen Aufwand für die Einarbeitung führte.

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT
Die Ortsleitung der Wanderwege wurde von Richard Renggli an Toni Truttmann übergeben. Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Markierungen und Bänkli erneuert. Auch wurden die Pilze auf dem Glückspilzweg aufgefrischt, dem Ferienpass nähergebracht und Abklärungen für eine weitere Attraktion zu einheimischen Vögeln gemacht.

4 GESUNDHEIT
Die Vorbereitung des Sachgeschäftes für den Kauf des St. Anna stellte eine anspruchsvolle Aufgabe dar. Obwohl der Gemeinde seit dem 1. Januar 2024 ein Vorkaufvertrag mit dem Verein St. Anna zur Verfügung stand und die Kosten wie auch der Nutzen zu Beginn des Jahres auf die Gemeinde übergegangen waren, musste der Gemeinderat die Entscheidung der Stiftung Rosenpark abwarten, ob sie das St. Annaheim als Übergangslösung für einen Zeitraum von rund vier Jahren mieten wollte. Parallel dazu wurde anfangs 2024 seitens des Gemeinderats eruiert, ob eine Organisation gefunden werden könnte, die zur Bereitstellung von Pflegebetten interessiert gewesen wäre. In Anbetracht des aktuellen Fachkräftemangels schien das Risiko dafür für die Organisation jedoch zu hoch. Für die Verhandlungen mit der Stiftung Rosenpark mussten bereits im Vorfeld Abklärungen hinsichtlich der Aufwendungen rund um das Haus und möglicher Mieteinnahmen getroffen werden. Mit der Bestätigung Anfang Juli mussten das Sachgeschäft und der Mietvertrag vorbereitet, vom Gemeinderat beraten und der RPK vorgelegt werden. Die Vorbereitungen für die Vermietung wurden nach erfolgter Abstimmung intensiviert. Das Alter der Gebäude und der Leerstand haben ihre Spuren hinterlassen, was bei der Kalkulation der

nötigen Arbeiten unterschätzt wurde. Die Zusammenarbeit mit Gersau klappte sehr gut und die Gemeinde Steinerberg freut sich, die Bewohner und Mitarbeitenden willkommen zu heissen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich die neuen Bewohner wohlfühlen werden. Im Rahmen des Sachgeschäfts konnten die geplanten und zusätzlich nötigen Arbeiten durchgeführt werden. Weitere erforderliche Arbeiten, unter anderem erkannte Mängel von der Übergabe am 7. Januar 2025, einschliesslich der Modernisierung der Brandmeldeanlage, wurden aus zeitlichen Gründen im Jahr 2025 ausgeführt. Dadurch musste das Budget im Abschlussjahr nur um Fr. 3'988.95 überschritten werden.

In der ersten Jahreshälfte haben sich die drei Gemeinden Rothenthurm, Sattel und Steinerberg verpflichtet, nicht nur die erforderlichen Betten für die Langzeitpflege zu schaffen, sondern auch eine gemeinsame Altersstrategie zu erarbeiten. Diese Strategie soll sicherstellen, dass die Menschen im Raum Rothenthurm-Sattel-Steinerberg möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben führen können. Es sollen dabei die Voraussetzungen für bedarfsgerechte Hilfeleistungen, Wohn- und Betreuungsformen und Angebote, die den gesetzlichen Verpflichtungen der Gemeinden entsprechen, geschaffen und dabei die gesellschaftliche sowie demografische Entwicklung berücksichtigt werden. Im Herbst wurde diese Altersstrategie entwickelt und kann nun bald an einer gemeindeübergreifenden Informationsveranstaltung präsentiert werden. Durch die fachliche Begleitung der Altersstrategie durch ValeCura und die Abklärungen zu Beginn des Jahres entstanden höhere Honorarkosten als im Budget eingestellt. Die interne Verrechnung (39) weist den Zinsaufwand auf und über die Entgelte (42) wird der Verkaufsertrag von Material aus dem St. Anna ausgewiesen.

5 SOZIALE SICHERHEIT

Das Inkasso der Alimentenbevorschussung wird durch eine kantonale Fachstelle wahrgenommen, wofür unsere Gemeinde jährlich einen Beitrag von rund Fr. 3'200.- entrichtet. Die zusätzliche Bewirtschaftung der Verlustscheine durch Intrum hat erfreulicherweise zu einer Steigerung der Rückerstattungen geführt. Die Verschiebungen zwischen dem Personal- und Sachaufwand sind dadurch begründet, dass Simon Zürcher, unser Verantwortlicher Asyl über Lauerz angestellt ist und wir unseren Lohnanteil (30%) nicht mehr als Lohn, sondern über "Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände" abrechnen müssen. Ein höherer Mietaufwand ist aufgrund einer zusätzlichen Wohnung, infolge Überbelegung einer schon angemieteten Wohnung an der Sattelstrasse, zurückzuführen. Eine wesentliche Entlastung der Asylkosten ergibt sich aus den Lohneinkünften der Personen mit Status S.

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Die Aufwendungen für den Winterdienst beliefen sich wetterbedingt auf tieferem Niveau als im Budget eingestellt. Ein willkommener Beitrag von Fr. 13'500.-- ergab sich aus dem Verkauf des kommunalen Geräteträgers AEBI TC07 (42). Die damit erledigten Arbeiten werden von Toni Truttmann neu mit seinem eigenen Fuhrpark ausgeführt. Eine weitere deutliche Entlastung ergab sich durch die um Fr. 18'475.-- tieferen Betriebsbeiträge an den öffentlichen Verkehr.

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Dank optimaler Auftragsvergaben konnten die Arbeiten im Wasserbereich kostengünstig durchgeführt werden. Wie in den vergangenen Jahren wurden wetter- und zeitlich bedingt Arbeiten ins Folgejahr verschoben. Die dazu gesprochenen Beiträge von Bund, Kanton und Bezirk werden ausbezahlt, wenn auch die verschobenen Arbeiten durchgeführt wurden.
Auch beim Abwasser fiel das Defizit um zwei Drittel geringer aus als geplant. Hauptgründe hierfür sind eine kostengünstigere Lösung beim Ersatz der Elektro-, Mess-, Steuer-, Regulier- und Leittechnik (EMSRL), niedrigere Honorarkosten durch weniger durchgeführte Planungsarbeiten bezüglich Generellem Entwässerungsplan (GEP) (-Fr. 18'771.--), geringere Unterhaltskosten für Tiefbauten (-Fr. 19'267.--) und niedrigere Beiträge an den Zweckverband (-Fr. 14'135.--).
Weniger Personalaufwand bei den Konten "Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung" entstand durch die Auflösung der Energiekommission. Die höheren Ausgaben im Sach- und Betriebsaufwand sind dem Bruttoverbuchungsprinzip des Reaudits der Energiestadt geschuldet. Einnahmeseitig konnten die nicht budgetierten Erträge von Bund und Kanton verbucht werden (46). Der höhere Transferaufwand (36) ist auf einen Mehraufwand an die Tierkadaverstelle zurückzuführen.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Geringe finanzielle Mittel führten im Budget "Tourismus" dazu, dass bei der aktiveren Bewirtschaftung eine Überschreitung dieses Budgets unmittelbar eintrat. Die Mitglieder der "Kommission für Tourismus, Freizeit und Kultur" sind sehr motiviert und planen für die Zukunft verschiedene Projekte wie die Anpassung der Hofladen-Liste oder einen Willkommens-Apéro. Der Beitrag zum Erhalt des Dorfladens ist auch im Hinblick auf eine zukünftige Umsetzung einer Altersstrategie als notwendig und sinnvoll zu erachten.

9 FINANZEN UND STEUERN

Wie in den vergangenen Jahren konnten erfreulicherweise mehr Steuereinnahmen als budgetiert eingenommen werden. Mit den für 2025 höher veranschlagten Steuererträgen wurde beim Budget 2025 versucht, diese Differenz zu verkleinern.

	Rechnung	Budget	Differenz
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	924'802.50	770'000.00	+154'802.50
Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	99'864.30	120'000.00	-20'135.70
Nach- und Strafsteuern Einkommenssteuern natürliche Personen	3'037.20	100.00	+2'937.20
Lotteriegewinn-, Liqu. Gewinn- und Kapitalabfindungssteuern	51'479.60	30'000.00	+21'479.60
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	123'944.70	110'000.00	+13'944.70
Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	25'195.80	20'000.00	+5'195.80
Quellensteuern natürliche Personen	11'174.05	10'000.00	+1'174.05
Abgeschriebene Steuern natürliche Personen	6'268.10	1'000.00	+5'268.10
Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	26'252.55	11'000.00	+15'252.55
Gewinnsteuern juristische Personen früherer Jahre	-2'512.40	5'000.00	-7'512.40
Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	2'670.00	4'000.00	-1'330.00
Kapitalsteuern juristische Personen früherer Jahre	-226.70	1'000.00	-1'226.70
Hundesteuern	4'426.65	5'000.00	-573.35

Neben den Steuereinnahmen sind wir auf die Ausgleichszahlungen der Gebergemeinden und dem Kanton in der Höhe von Fr. 1'762'300.-- sowie für den Anteil an den Grundstückgewinnsteuern in Höhe von Fr. 231'100.-- angewiesen und dafür sehr dankbar. Zusätzlich tragen niedrigere Zinsen zur Entlastung der Gemeindefinanzen bei. Der positive Abschluss der Liegenschaft Hirschen entlastet die Rechnung um weitere Fr. 101'092.--. Im Gegensatz dazu fielen beim Pfrundhaus, im Zusammenhang mit der weiteren Planung, Arbeitsgelder, eine Schadstoffuntersuchung und eine Verkehrswertschätzung als Grundlage zur Berechnung des Baurechtszinses an.

Investitionsrechnung 2024

Neben der 2. Teilzahlung des Tanklöschfahrzeuges von Fr. 158'115.--, dem Erwerb des St. Anna für Fr. 5'150'000.--, wurde die Kanalisationsleitung in der oberen Dorfzone fertiggestellt. Einnahmeseitig konnten Wasser- und Kanalisationsanschlussgebühren in Höhe von Fr. 99'100.-- eingenommen werden. Die Anschlussgebühren für die obere Dorfzone stehen noch aus. Es ist geplant, die entsprechenden Verträge im Jahr 2025 abzuschliessen.

Fazit und Ausblick

Die vierjährige Vermietung des St. Anna verschafft uns die Zeit, die wir benötigen, die zukünftige Altersstrategie zu planen und umzusetzen. Die Altersstrategie wird aufzeigen, wie viele Alterswohnungen und Pflegeplätze wir in den drei Gemeinden benötigen. Die erarbeiteten Ziele und Massnahmen werden bis Mitte des Jahres der Bevölkerung vorgestellt. Weitere Vorhaben, wie die Zukunft des Pfrundhauses, sind in Planung.

Durch eine gute und konstruktive Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist es möglich, Projekte erfolgreich umzusetzen und einen erfreulichen Rechnungsabschluss zu präsentieren. Deshalb möchte ich mich im Namen des Gemeinderates herzlich bei allen bedanken, die sich im vergangenen Jahr mit persönlichem Einsatz für unser Dorf Steinerberg engagiert haben. Ein besonderer Dank gilt dem Gemeindekassier für die sorgfältige Erstellung der Jahresrechnung 2024. Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, danken wir herzlich für Ihre Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Steinerberg, 17. März 2025

Im Namen des Gemeinderates
Rita Helbling-Züger, Säckelmeisterin

1.2 Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt:

a. die Nachtragskredite von Fr. 50'050.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung zu genehmigen,
b. die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 934'688.47 zu genehmigen,
c. die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 5'234'180.00 zu genehmigen,

1.3 Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang), die Nachtragskredite sowie die Existenz des Internen Kontrollsystems für das Rechnungsjahr 2024 geprüft.

Für die Jahresrechnung inklusive Internes Kontrollsystem ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Ausgaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsunterschiede sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Das Interne Kontrollsystem wurde mittels Dokumentation der Gemeinde und entsprechenden Stichproben geprüft und beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Nachtragskredite den gesetzlichen Bestimmungen. In Übereinstimmung mit § 8 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem existiert.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Steinerberg, 17. März 2025

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Steinerberg

Thomas Traxel, Präsident
Andrea Hänggi-Betschart
Sarah Strickler

1.4 Gesamtübersicht

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
Total Betrieblicher Aufwand	5'396'646.13	5'974'300	3'942'753.03
Total Betrieblicher Ertrag	-4'382'914.45	-4'346'700	-4'059'543.46
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**1'013'731.68**	**1'627'600**	**-116'790.43**
Finanzaufwand	142'584.62	159'000	138'114.74
Finanzertrag	-221'627.83	-220'500	-214'395.20
Ergebnis aus Finanzierung	**-79'043.21**	**-61'500**	**-76'280.46**
Operatives Ergebnis	**934'688.47**	**1'566'100**	**-193'070.89**
Ausserordentlicher Aufwand			
Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**934'688.47**	**1'566'100**	**-193'070.89**
Total Aufwand	5'539'230.75	6'133'300	4'080'867.77
Total Ertrag	-4'604'542.28	-4'567'200	-4'273'938.66

Investitionsrechnung	Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
Total Investitionsausgaben	5'333'288.80	5'464'000	157'529.20
Total Investitionseinnahmen	-99'108.80	-196'000	-74'468.95
Nettoinvestitionen	**5'234'180.00**	**5'268'000**	**83'060.25**

+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung -: Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

1.5 Nachtragskredite zur Erfolgsrechnung 2024

Fehlt für eine Ausgabe ein Voranschlagskredit oder reicht dieser nicht aus, ist vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ein Nachtragskredit einzuholen. Hat der Aufschub einer Ausgabe gewichtige Nachteile zur Folge, darf der Gemeinderat anordnen, dass der Nachtragskredit vorzeitig beansprucht wird. Massgebend ist das Verfahren für den Voranschlag (§ 12 FHG-BG). Folgende Nachtragskredite werden der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet:

Nach Funktion und Arten		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Nachtrags-kredite	Kurzbegründung
0220	**Allgemeine Dienste, übrige**				
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	132'230	130'700	1'530	Mehrkosten Nachführung Archiv durch Bezirk March
2190	**Schulleitung**				
30	Personalaufwand	126'189	110'500	15'689	Höhere Lohnkosten Schulsekretariat (Abgang in Probezeit & erneute Einarbeitung)
3420	**Freizeit**				
30	Personalaufwand	5'039	3'500	1'539	Höhere Arbeitsgelder infolge Übergabe Ortsleitung Wanderwege und Instandstellungen Bänkli/Wege
4121	**Kranken-, Alters- und Pflegeheime**				
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	204'028	183'500	20'528	Mehrkosten Instandstellung Altersheim St. Anna
5440	**Jugendschutz**				
36	Transferaufwand	4'808	2'900	1'908	Entschädigung Betreuungspersonen Jugendraum nicht budgetiert
9630	**Liegenschaften des Finanzvermögens - Hirschen**				
34	Finanzaufwand	88'304	86'500	1'804	Höhere Unterhaltskosten als budgetiert
9631	**Liegenschaften des Finanzvermögens - Pfrundhaus**				
30	Personalaufwand	3'649	0	3'649	Arbeitsgelder Pfrundhaus nicht budgetiert
34	Finanzaufwand	3'403	0	3'403	Schadstoffuntersuch & Verkehrswertschätzung Pfrundhaus
	Total			**50'050**	

2. Erfolgsrechnung
2.1 Gestufter Erfolgsausweis

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
30	Personalaufwand	1'777'466.60	1'844'400	1'698'607.60
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'400'477.60	1'681'600	978'327.20
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	902'495.25	929'400	118'065.90
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36	Transferaufwand	1'080'327.30	1'100'900	900'615.35
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	239'181.21	418'000	229'233.90
90	Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds im EK	-3'301.83	0	17'903.08
	Total Betrieblicher Aufwand	**5'396'646.13**	**5'974'300**	**3'942'753.03**
40	Fiskalertrag	-1'274'113.25	-1'087'200	-1'308'978.15
41	Regalien und Konzessionen	-34'194.00	-38'000	-35'077.00
42	Entgelte	-367'277.98	-366'600	-306'105.80
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	-2'468'148.01	-2'436'900	-2'180'148.61
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
49	Interne Verrechnungen	-239'181.21	-418'000	-229'233.90
	Total Betrieblicher Ertrag	**-4'382'914.45**	**-4'346'700**	**-4'059'543.46**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**1'013'731.68**	**1'627'600**	**-116'790.43**
34	Finanzaufwand	142'584.62	159'000	138'114.74
44	Finanzertrag	-221'627.83	-220'500	-214'395.20
	Ergebnis aus Finanzierung	**-79'043.21**	**-61'500**	**-76'280.46**
	Operatives Ergebnis	**934'688.47**	**1'566'100**	**-193'070.89**
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis			
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**934'688.47**	**1'566'100**	**-193'070.89**
	Total Aufwand	5'539'230.75	6'133'300	4'080'867.77
	Total Ertrag	-4'604'542.28	-4'567'200	-4'273'938.66

2.2 Erfolgsrechnung nach Funktion

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	597'256.43	612'100	540'661.68
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	90'405.60	99'800	69'526.95
2	BILDUNG	1'575'022.30	1'628'100	1'481'284.35
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	20'122.68	27'800	22'514.05
4	GESUNDHEIT	1'347'765.30	1'350'400	315'464.05
5	SOZIALE SICHERHEIT	281'257.14	346'000	225'252.29
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	137'854.05	227'300	151'104.95
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	73'098.30	123'500	87'015.50
8	VOLKSWIRTSCHAFT	-6'696.30	-11'000	-8'509.30
9	FINANZEN UND STEUERN	-3'181'397.03	-2'837'900	-3'077'385.41
	Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	**934'688.47**	**1'566'100**	**-193'070.89**

2.3 Erfolgsrechnung

Nach Funktion und Arten		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**597'256.43**	**612'100**	**540'661.68**
01	**Legislative und Exekutive**	**127'999.05**	**129'800**	**105'088.40**
0110	**Legislative**	**17'659.90**	**17'300**	**14'018.00**
30	Personalaufwand	8'649.70	7'600	5'956.45
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'010.20	9'700	8'061.55
0120	**Exekutive**	**110'339.15**	**112'500**	**91'070.40**
30	Personalaufwand	91'025.95	92'500	88'650.80
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	19'313.20	20'000	2'419.60
02	**Allgemeine Dienste**	**469'257.38**	**482'300**	**435'573.28**
0210	**Finanz- und Steuerverwaltung**	**83'647.28**	**79'400**	**81'976.38**
30	Personalaufwand	81'565.90	81'300	87'255.65
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'671.85	8'100	5'150.73
34	Finanzaufwand	709.28		
42	Entgelte	-2'295.75	-500	
46	Transferertrag	-10'004.00	-9'500	-10'430.00
0220	**Allgemeine Dienste, übrige**	**259'408.25**	**260'600**	**221'601.95**
30	Personalaufwand	135'369.05	135'100	137'123.80
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	132'230.40	130'700	88'228.15
42	Entgelte	-8'191.20	-5'200	-3'750.00
0221	**Bauverwaltung**	**95'162.60**	**105'300**	**87'147.35**
30	Personalaufwand	79'873.15	81'700	84'614.15
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	28'062.35	39'400	18'747.25
42	Entgelte	-12'772.90	-15'800	-16'214.05
0290	**Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.**	**31'039.25**	**37'000**	**44'847.60**
30	Personalaufwand	11'232.65	11'900	10'867.90
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'644.35	12'400	21'722.70
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'036.45	11'000	11'036.45
39	Interne Verrechnungen	1'125.80	1'700	1'220.55
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**90'405.60**	**99'800**	**69'526.95**
12	**Rechtsprechung**	**1'484.60**	**2'200**	**1'705.60**
1200	**Rechtsprechung**	**1'484.60**	**2'200**	**1'705.60**
30	Personalaufwand	1'560.60	2'500	1'966.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	224.00	300	339.60
42	Entgelte	-300.00	-600	-600.00
14	**Allgemeines Rechtswesen**	**72'640.65**	**74'800**	**55'951.15**
1400	**Allgemeines Rechtswesen**	**49'729.30**	**49'500**	**50'044.15**
30	Personalaufwand	54'379.90	54'000	53'981.55
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	323.50	200	108.90
36	Transferaufwand	3'514.50	4'300	4'227.50
42	Entgelte	-8'488.60	-9'000	-8'273.80
1403	**Betreibungswesen**	**4'840.00**	**4'000**	**4'240.00**
36	Transferaufwand	4'840.00	4'000	4'240.00
1405	**Zivilstandsamt**	**2'782.00**	**2'300**	**2'167.00**
36	Transferaufwand	2'782.00	2'300	2'167.00
1406	**Markt-/Wirtschaftswesen**	**-450.00**	**-500**	**-500.00**
42	Entgelte	-450.00	-500	-500.00
1409	**Kataster- und Vermessungswesen**	**15'739.35**	**19'500**	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'739.35	19'500	

Nach Funktion und Arten		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
15	**Feuerwehr**			
1500	**Feuerwehr**			
30	Personalaufwand	52'409.05	54'300	52'510.50
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	69'908.60	82'800	49'119.15
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		27'400	
34	Finanzaufwand	660.15	300	192.75
36	Transferaufwand	6'100.00	6'100	6'100.00
39	Interne Verrechnungen	8'433.25	9'700	7'691.90
42	Entgelte	-102'219.60	-122'300	-60'125.20
44	Finanzertrag	-107.75	-200	-127.60
46	Transferertrag	-8'310.00	-8'000	-3'450.00
49	Interne Verrechnungen	-26'873.70	-50'100	-51'911.50
16	**Verteidigung**	**16'280.35**	**22'800**	**11'870.20**
1620	**Zivilschutz**	**3'320.05**	**4'800**	**3'582.75**
30	Personalaufwand	1'526.75	2'600	1'777.15
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	892.35	1'200	892.45
36	Transferaufwand	400.95	500	413.15
39	Interne Verrechnungen	500.00	500	500.00
1621	**Sanitätsdienstliches Ersteinsatzelement**	**12'960.30**	**18'000**	**8'287.45**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		1'000	
36	Transferaufwand	12'960.30	17'000	8'287.45
2	**BILDUNG**	**1'575'022.30**	**1'628'100**	**1'481'284.35**
21	**Obligatorische Schule**	**1'400'285.85**	**1'449'500**	**1'288'384.90**
2110	**Kindergarten**	**115'901.25**	**115'300**	**115'367.45**
30	Personalaufwand	135'840.75	134'600	135'920.95
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'920.50	5'100	3'806.50
46	Transferertrag	-23'860.00	-24'400	-24'360.00
2120	**Primarstufe**	**750'059.35**	**773'900**	**674'673.85**
30	Personalaufwand	742'569.90	752'900	687'252.50
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	99'132.00	121'100	92'138.70
36	Transferaufwand	22'763.00	6'800	3'190.00
42	Entgelte	-1'029.90	-500	
46	Transferertrag	-113'375.65	-106'400	-107'907.35
2140	**Musikschulen**	**16'807.30**	**25'900**	**17'546.60**
36	Transferaufwand	16'807.30	25'900	17'546.60
2170	**Schulliegenschaften**	**354'533.50**	**369'900**	**338'886.70**
30	Personalaufwand	141'450.70	143'300	140'503.20
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	147'804.15	136'300	116'692.65
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	84'955.65	85'000	84'955.65
39	Interne Verrechnungen	8'666.10	12'700	9'395.65
42	Entgelte	-23'353.10	-4'400	-9'502.95
44	Finanzertrag	-4'990.00	-3'000	-3'157.50
2180	**Tagesbetreuung**	**2'277.85**	**7'000**	**136.90**
30	Personalaufwand	2'537.85	6'000	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'570.00	4'000	136.90
42	Entgelte	-1'830.00	-3'000	
2190	**Schulleitung**	**136'737.70**	**127'500**	**111'216.05**
30	Personalaufwand	126'188.90	110'500	100'827.40
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'848.80	17'000	10'768.65
46	Transferertrag	-300.00		-380.00
2191	**Obligatorische Schule, n.a.g.**	**23'968.90**	**30'000**	**30'557.35**
30	Personalaufwand	12'701.25	16'000	18'030.15
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'267.65	14'000	12'527.20

Nach Funktion und Arten		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
22	**Sonderschulen**	**174'236.45**	**178'000**	**192'399.45**
2200	**Sonderschulen**	**174'236.45**	**178'000**	**192'399.45**
36	Transferaufwand	174'236.45	178'000	192'399.45
29	**Übriges Bildungswesen**	**500.00**	**600**	**500.00**
2990	**Bildung, n.a.g.**	**500.00**	**600**	**500.00**
36	Transferaufwand	500.00	600	500.00
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**20'122.68**	**27'800**	**22'514.05**
32	**Kultur, übrige**	**9'000.00**	**10'600**	**11'600.00**
3220	**Musik und Theater**	**6'600.00**	**6'100**	**5'200.00**
36	Transferaufwand	6'600.00	6'100	5'200.00
3290	**Kultur, n.a.g.**	**2'400.00**	**4'500**	**6'400.00**
36	Transferaufwand	2'400.00	4'500	6'400.00
34	**Sport und Freizeit**	**11'122.68**	**17'200**	**10'914.05**
3410	**Sport**	**6'564.65**	**7'500**	**6'833.25**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		300	
36	Transferaufwand	6'564.65	7'200	6'833.25
3420	**Freizeit**	**4'558.03**	**9'700**	**4'080.80**
30	Personalaufwand	5'038.90	3'500	2'318.95
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'874.45	8'000	3'610.45
36	Transferaufwand	90.00	200	140.00
42	Entgelte	-809.32		-369.60
46	Transferertrag	-1'636.00	-2'000	-1'619.00
4	**GESUNDHEIT**	**1'347'765.30**	**1'350'400**	**315'464.05**
41	**Spitäler, Kranken- und Pflegeheime**	**1'261'477.55**	**1'248'000**	**256'574.00**
4120	**Pflegefinanzierung**	**252'188.60**	**242'700**	**241'167.60**
36	Transferaufwand	252'188.60	242'700	241'167.60
4121	**Kranken-, Alters- und Pflegeheime**	**1'009'288.95**	**1'005'300**	**15'406.40**
30	Personalaufwand	20'839.70	30'000	8'510.85
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	204'028.10	183'500	6'895.55
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	783'800.00	783'800	
39	Interne Verrechnungen	1'875.35	8'000	
42	Entgelte	-1'254.20		
42	**Ambulante Krankenpflege**	**80'618.15**	**95'600**	**53'953.95**
4210	**Ambulante Krankenpflege**	**80'618.15**	**95'600**	**53'953.95**
36	Transferaufwand	80'618.15	95'600	53'953.95
43	**Gesundheitsprävention**	**5'669.60**	**6'800**	**4'936.10**
4330	**Schulgesundheitsdienst**	**3'516.05**	**5'200**	**4'237.15**
30	Personalaufwand	1'271.25	1'800	1'707.30
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'244.80	3'400	2'893.20
46	Transferertrag			-363.35
4340	**Lebensmittelkontrolle**	**2'153.55**	**1'600**	**698.95**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'153.55	1'600	698.95
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**281'257.14**	**346'000**	**225'252.29**
51	**Krankheit und Unfall**	**61'738.10**	**59'900**	**55'367.65**
5120	**Prämienverbilligungen**	**61'738.10**	**59'900**	**55'367.65**
36	Transferaufwand	61'738.10	59'900	55'367.65

Nach Funktion und Arten		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
53	**Alter und Hinterlassene**	**1'159.90**	**1'400**	**1'142.30**
5310	**Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV**	**-474.00**		**-190.50**
36	Transferaufwand		500	293.30
46	Transferertrag	-474.00	-500	-483.80
5350	**Leistungen an das Alter**	**1'633.90**	**1'400**	**1'332.80**
36	Transferaufwand	1'633.90	1'400	1'332.80
54	**Familie und Jugend**	**17'321.55**	**24'700**	**13'805.50**
5430	**Alimentenbevorschussung und -inkasso**	**-3'741.50**	**4'000**	**1'140.50**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'004.35		
36	Transferaufwand	3'163.00	11'000	2'940.50
46	Transferertrag	-12'908.85	-7'000	-1'800.00
5440	**Jugendschutz**	**4'808.00**	**2'900**	**2'944.00**
36	Transferaufwand	4'808.00	2'900	2'944.00
5450	**Leistungen an Familien**	**9'278.00**	**10'100**	**9'421.00**
36	Transferaufwand	9'278.00	10'100	9'421.00
5451	**Kindertagesstätten und Kinderhorte**	**6'977.05**	**7'700**	**300.00**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'253.00		
36	Transferaufwand	7'698.05	15'500	300.00
46	Transferertrag	-2'974.00	-7'800	
57	**Sozialhilfe und Asylwesen**	**201'037.59**	**260'000**	**154'936.84**
5720	**Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**	**54'234.35**	**64'000**	**17'221.95**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'282.50		
36	Transferaufwand	50'951.85	65'000	17'221.95
46	Transferertrag		-1'000	
5730	**Asylwesen**	**90'102.09**	**133'800**	**78'214.04**
30	Personalaufwand	13'179.50	53'300	24'896.35
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	193'474.75	185'400	148'314.40
36	Transferaufwand	164'551.00	113'700	76'548.50
42	Entgelte	-1'615.00		-338.20
46	Transferertrag	-279'488.16	-218'600	-171'207.01
5790	**Fürsorge, n.a.g.**	**56'701.15**	**62'200**	**59'500.85**
30	Personalaufwand	40'596.55	45'600	45'253.40
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	411.00	600	835.25
36	Transferaufwand	15'693.60	16'000	13'412.20
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**137'854.05**	**227'300**	**151'104.95**
61	**Strassenverkehr**	**78'453.85**	**148'800**	**95'272.20**
6150	**Gemeinde-/Bezirksstrassen**	**53'116.35**	**124'000**	**70'334.70**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	59'264.15	111'800	56'480.40
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	15'764.20	15'800	15'764.20
39	Interne Verrechnungen	1'608.05	2'500	1'743.45
42	Entgelte	-23'520.05	-6'100	-3'653.35
6151	**Parkplätze**	**950.00**	**400**	**550.00**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'000.00	1'000	1'000.00
42	Entgelte	-50.00	-600	-12'450.00
90	Abschluss Erfolgsrechnung			12'000.00
6180	**Privatstrassen**	**24'387.50**	**24'400**	**24'387.50**
36	Transferaufwand	24'387.50	24'400	24'387.50

Nach Funktion und Arten		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
62	**Öffentlicher Verkehr**	**59'400.20**	**78'500**	**55'832.75**
6210	**Bahninfrastruktur**	**576.10**	**1'200**	**202.35**
30	Personalaufwand	534.60		202.35
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	41.50	1'200	
6220	**Regional- und Agglomerationsverkehr**	**58'824.10**	**77'300**	**55'630.40**
36	Transferaufwand	58'824.10	77'300	55'630.40
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**73'098.30**	**123'500**	**87'015.50**
71	**Wasserversorgung**			
7101	**Wasserwerk**			
30	Personalaufwand	1'531.60	2'700	1'366.05
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	179'888.65	309'200	182'143.55
36	Transferaufwand	17'485.30	20'100	17'915.40
39	Interne Verrechnungen	500.00	500	500.00
42	Entgelte	-74'425.90	-87'400	-75'448.05
46	Transferertrag		-51'300	
49	Interne Verrechnungen	-124'979.65	-193'800	-126'476.95
72	**Abwasserbeseitigung**			
7200	**Abwasserbeseitigung**			
30	Personalaufwand	881.45	1'300	477.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	64'509.25	106'400	29'776.40
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'214.75	1'700	1'585.40
36	Transferaufwand	38'364.55	52'500	41'310.50
39	Interne Verrechnungen	397.60	500	296.10
42	Entgelte	-67'939.20	-71'200	-75'863.34
49	Interne Verrechnungen	-36'010.46	-91'200	
90	Abschluss Erfolgsrechnung	-2'417.94		2'417.94
73	**Abfallwirtschaft**			
7300	**Abfallwirtschaft**			
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	34'908.75	39'300	34'724.17
42	Entgelte	-34'024.86	-33'900	-38'209.31
49	Interne Verrechnungen		-5'400	
90	Abschluss Erfolgsrechnung	-883.89		3'485.14
75	**Arten- und Landschaftsschutz**	**1'831.15**	**2'700**	**2'661.15**
7500	**Arten- und Landschaftsschutz**	**1'831.15**	**2'700**	**2'661.15**
36	Transferaufwand	1'831.15	2'700	2'661.15
76	**Bekämpfung von Umweltverschmutzung**	**10'928.80**	**20'200**	**2'631.10**
7690	**Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung**	**10'928.80**	**20'200**	**2'631.10**
30	Personalaufwand	4'096.80	9'700	1'627.20
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	19'832.00	10'500	1'003.90
46	Transferertrag	-13'000.00		
77	**Übriger Umweltschutz**	**34'466.00**	**44'000**	**43'894.50**
7710	**Friedhof und Bestattung**	**24'876.50**	**33'100**	**35'800.75**
30	Personalaufwand	446.90	4'100	360.15
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	23'014.50	29'100	30'963.95
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'724.20	4'700	4'724.20
39	Interne Verrechnungen	481.90	800	522.45
42	Entgelte	-2'340.00	-5'600	-770.00
46	Transferertrag	-1'451.00		
7790	**Umweltschutz, n.a.g.**	**9'589.50**	**10'900**	**8'093.75**
30	Personalaufwand	1'682.90	1'500	1'474.20
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'353.30	6'300	3'457.00
36	Transferaufwand	3'553.30	3'100	3'162.55

Nach Funktion und Arten		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
79	**Raumordnung**	**25'872.35**	**56'600**	**37'828.75**
7900	**Raumordnung**	**25'872.35**	**56'600**	**37'828.75**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	25'872.35	56'600	37'828.75
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**-6'696.30**	**-11'000**	**-8'509.30**
81	**Landwirtschaft**		**400**	**365.75**
8120	**Strukturverbesserungen**		**400**	**365.75**
30	Personalaufwand		400	365.75
84	**Tourismus**	**3'550.70**	**2'600**	**2'252.95**
8400	**Tourismus**	**3'550.70**	**2'600**	**2'252.95**
30	Personalaufwand	2'697.70	2'000	1'468.95
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	853.00	600	784.00
85	**Industrie, Gewerbe, Handel**	**20'947.00**	**21'000**	**20'949.00**
8500	**Industrie, Gewerbe, Handel**	**20'947.00**	**21'000**	**20'949.00**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	947.00	1'000	949.00
36	Transferaufwand	20'000.00	20'000	20'000.00
87	**Brennstoffe und Energie**	**-31'194.00**	**-35'000**	**-32'077.00**
8710	**Elektrizität**	**-34'194.00**	**-38'000**	**-35'077.00**
41	Regalien und Konzessionen	-34'194.00	-38'000	-35'077.00
8730	**Nichtelektrische Energie**	**3'000.00**	**3'000**	**3'000.00**
36	Transferaufwand	3'000.00	3'000	3'000.00
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**-3'181'397.03**	**-2'837'900**	**-3'077'385.41**
91	**Steuern**	**-1'276'897.50**	**-1'088'200**	**-1'302'198.70**
9100	**Steuern**	**-1'276'897.50**	**-1'088'200**	**-1'302'198.70**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'449.90	3'000	5'405.15
34	Finanzaufwand	4'665.65	2'000	2'874.30
40	Fiskalertrag	-1'274'113.25	-1'087'200	-1'308'978.15
46	Transferertrag	-6'000.00	-6'000	-1'500.00
93	**Finanz- und Lastenausgleich**	**-1'762'300.00**	**-1'762'300**	**-1'686'200.00**
9300	**Finanz- und Lastenausgleich**	**-1'762'300.00**	**-1'762'300**	**-1'686'200.00**
46	Transferertrag	-1'762'300.00	-1'762'300	-1'686'200.00
95	**Ertragsanteile, übrige**	**-231'100.00**	**-231'100**	**-169'600.00**
9500	**Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung**	**-231'100.00**	**-231'100**	**-169'600.00**
46	Transferertrag	-231'100.00	-231'100	-169'600.00
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**	**-97'996.99**	**-95'800**	**-96'927.06**
9610	**Zinsen**	**-3'955.88**	**-4'500**	**-3'133.60**
34	Finanzaufwand	44'842.95	70'200	43'654.80
44	Finanzertrag	-5'381.43	-5'100	-3'842.95
49	Interne Verrechnungen	-43'417.40	-69'600	-42'945.45
9630	**Liegenschaften des Finanzvermögens - Hirschen**	**-101'092.56**	**-91'300**	**-100'342.41**
30	Personalaufwand	2'137.85	1'700	1'340.95
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	153.30		
34	Finanzaufwand	88'303.99	86'500	84'546.39
39	Interne Verrechnungen	27'729.35	40'600	28'975.35
42	Entgelte	-368.40		-37.95
44	Finanzertrag	-211'148.65	-212'200	-207'267.15
49	Interne Verrechnungen	-7'900.00	-7'900	-7'900.00

Nach Funktion und Arten		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
9631	**Liegenschaften des Finanzvermögens - Pfrundhaus**	**7'051.45**		**6'846.50**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'648.85		
46	Transferertrag	3'402.60		**6'846.50**
9690	**Finanzvermögen, n.a.g.**			**-297.55**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand			-297.55
97	**Rückverteilungen**	**-966.35**	**-1'000**	**-848.10**
9710	**Rückverteilungen aus CO2-Abgabe**	**-966.35**	**-1'000**	**-848.10**
46	Transferertrag	-966.35	-1'000	-848.10
99	**Nicht aufgeteilte Posten**	**187'863.81**	**340'500**	**178'388.45**
9950	**Neutrale Aufwendungen und Erträge**	**187'863.81**	**340'500**	**178'388.45**
39	Interne Verrechnungen	187'863.81	340'500	178'388.45
E	**Abschluss**	**934'688.47**	**1'566'100**	**-193'070.89**
90	Abschluss Erfolgsrechnung	934'688.47	1'566'100	-193'070.89

3. Investitionsrechnung
3.1 Investitionsrechnung nach Arten

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
50	Sachanlagen	5'333'288.80	5'464'000	157'529.20
51	Investitionen auf Rechnungen Dritter			
52	Immaterielle Anlagen			
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			
56	Eigene Investitionsbeiträge			
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
	Total Investitionsausgaben	**5'333'288.80**	**5'464'000**	**157'529.20**
60	Übertragung von Sachanlagen in das FV			
61	Rückerstattungen			
62	Übertragung von immateriellen Anlagen in das FV			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-99'108.80	-196'000	-74'468.95
64	Rückzahlung von Darlehen			
65	Übertragung von Beteiligungen in das FV			
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
	Total Investitionseinnahmen	**-99'108.80**	**-196'000**	**-74'468.95**
	Nettoinvestitionen	**5'234'180.00**	**5'268'000**	**83'060.25**

3.2 Zusammenzug Investitionsrechnung nach Funktion

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	158'114.25	254'000	157'529
2	BILDUNG			
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT			
4	GESUNDHEIT	5'150'000.00	5'150'000	
5	SOZIALE SICHERHEIT			
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG			
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-73'934.25	-136'000	-74'468.95
8	VOLKSWIRTSCHAFT			
9	FINANZEN UND STEUERN			
	Nettoinvestitionen	**5'234'180.00**	**5'268'000**	**83'060.25**

4. Bilanz

AKTIVEN		01.01.2024	31.12.2024
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	723'328.75	341'474.64
101	Forderungen	474'263.90	458'139.90
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen (RA)	18'862.25	55'029.85
106	Vorräte und angefange Arbeiten	0.00	0.00
107	Finanzanlagen	0.00	0.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	5'763'918.22	5'708'557.63
109	Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
	Total Finanzvermögen	**6'980'373.12**	**6'563'202.02**
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	2'779'013.50	7'209'807.05
142	Immaterielle Anlagen	0.00	0.00
144	Darlehen	10'000.00	10'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	62'741.00	62'741.00
146	Investitionsbeiträge	0.00	0.00
148	Total kumulierte zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00
	Total Verwaltungsvermögen	**2'851'754.50**	**7'282'548.05**
	Total Aktiven	**9'832'127.62**	**13'845'750.07**

PASSIVEN		01.01.2024	31.12.2024
200	Laufende Verbindlichkeiten	508'026.20	448'248.35
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	241.85	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)	70'644.90	83'168.55
205	Kurzfristige Rückstellung	0.00	0.00
	Kurzfristiges Fremdkapital	578'912.95	531'416.90
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'024'246.90	10'023'355.70
208	Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	173'933.20	173'933.20
	Langfristiges Fremdkapital	5'198'180.10	10'197'288.90
	Total Fremdkapital	**5'777'093.05**	**10'728'705.80**
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	110'079.75	106'777.92
291	Fonds im Eigenkapital	0.00	0.00
	Zweckgebundenes Eigenkapital	**110'079.75**	**106'777.92**
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	0.00	0.00
296	Neubewertungsreserven Finanzvermögen	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3'944'954.82	3'010'266.35
	Zweckfreies Eigenkapital	**3'944'954.82**	**3'010'266.35**
	Total Eigenkapital	**4'055'034.57**	**3'117'044.27**
	Total Passiven	**9'832'127.62**	**13'845'750.07**

5. Anhänge

5.1 Eigenkapitalnachweis

Veränderungen		Stand	Spezialfinanzierungen		Jahresergebnis		Stand
		01.01.2024					31.12.2024
			Einlage	Entnahme	Ertragsü.	Aufwandü.	
2900	**Spezialfinanzierungen im Eigenkapital**	**110'079.75**	**0.00**	**3'301.83**			**106'777.92**
2900.02	Abwasser	2'417.94		2'417.94			0.00
2900.03	Abfallbeseitigung	6'312.81		883.89			5'428.92
2900.05	Parkplatzabgeltungen	39'489.00					39'489.00
2900.06	Kinderspielplatzabgeltung	61'860.00					61'860.00
2990	**Jahresergebnis**					-934'688.47	**-934'688.47**
2950	**Aufwertungsreserve**	0.00					
2999	**Neubewertungsreserve**	0.00					
2999	**Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre**	3'944'954.82					**3'010'266.35**
	Total	**4'055'034.57**	**0.00**	**3'301.83**	**0.00**	**-934'688.47**	**3'117'044.27**

5.2 Spezialfinanzierungen im Fremdkapital

Veränderungen		Stand				Stand
		01.01.2024				31.12.2024
			Einlage	Entnahme		
2090	**Spezialfinanzierungen im Fremdkapital**					**173'933.20**
2090	Ersatzabgabe Schutzraumbauten	173'933.20				173'933.20
	Total	**173'933.20**	**0.00**	**0.00**		**173'933.20**

5.3 Beteiligungsspiegel

Beteiligungen und Grundkapitalien		Rechtsform	Nominalwert	Anteil	01.01.2024	Zugang (+) Abgang (-)	31.12.2024
1455	**Beteiligungen an privaten Unternehmungen**						
1455.01	EWS AG	AG	100.00	40 Stk.	4'000.00		4'000.00
1455.02	Schweizerische Südostbahn AG	AG	1.00	5'040 Stk.	5'040.00		5'040.00
1455.03	Raiffeisenbank	Genossenschaft	200.00	1 Stk.	200.00		200.00
1455.04	Sattel-Hochstuckli AG	AG	350.00	150 Stk.	52'500.00		52'500.00
1455.05	Skilift Neusell AG	AG	100.00	10 Stk.	1'000.00		1'000.00
1455.06	Dorfladen Steinerberg GmbH	GmbH	1'000.00	20 Stk.	1.00		1.00
	Total Beteiligungen im Verwaltungsvermögen				**62'741.00**		**62'741.00**

5.4 Darlehensübersicht

Bezeichnung				Nominalwert	01.01.2024	Zugang (+) Abgang (-)	31.12.2024
144	**Darlehen im Verwaltungsvermögen**						
1445.00	Dorfladen Steinerberg GmbH			10'000.00	10'000.00		10'000.00
	Total Darlehen im Verwaltungsvermögen				**10'000.00**		**10'000.00**

6. Schuldenübersicht

Institution	Betrag	Zinssatz	Aufnahme	Laufzeit	Jahreszins
Schwyzer Kantonalbank	1'000'000	SARON; Variabel	31.07.2022	unbegrenzt	11'108
Schwyzer Kantonalbank	500'000	2.30%	01.08.2023	31.07.2033	11'500
Schwyzer Kantonalbank	1'500'000	SARON; Variabel	20.12.2024	unbegrenzt	432
Schwyzer Kantonalbank	3'500'000	1.35%	20.12.2024	31.12.2034	1'444
Raiffeisenbank	1'000'000	0.47%	01.06.2016	01.06.2025	4‘700
Raiffeisenbank	750'000	0.49%	31.07.2017	31.07.2026	3‘675
Raiffeisenbank	450'000	0.74%	08.02.2018	08.02.2027	3‘330
PostFinance	1'000'000	0.30%	31.07.2019	31.07.2028	3‘000
Total	**9'700'000**				

7. Energieverbrauch

Elektrische Energie (in kWh)

	Durchschnitt letzte 5 Jahre	2024	Veränderung
Alle Anschlüsse in Steinerberg	3'826'022	3'419'444	-10.63%
Kunde Gemeinde Steinerberg	167'424	160'078	-4.39%
davon Strassenbeleuchtung	11'128	10'077	-9.44%
Energieproduktion PV Steinerberg	452'716	581'908	28.54%

Wasserverbrauch in der Gemeinde Steinerberg (m^3)

Verbraucht durch	Durchschnitt letzte 5 Jahre	2024	Veränderung
Alle Anschlüsse Steinerberg	88'537	89'636	1.24%

Abfallmengen in der Gemeinde Steinerberg (t)

Verbraucht durch	Durchschnitt letzte 5 Jahre	2024	Veränderung
Kehricht Los "Berg" (Gemeinden Steinen, Sattel, Rothenthurm und Steinerberg)	1'219.21	1'257.92	3.18%
Grünabfuhr	81.87	86.56	5.73%
Glas	18.22	14.46	-20.64%
Karton	10.40	10.44	0.38%
Papier	28.71	24.83	-13.51%

8. Bericht und Antrag zu Traktandum 4

Teilrevision Nutzungsplanung (Gewässerraum und Naturgefahren)

Einleitung

Die Teilrevision der Nutzungsplanung beinhaltet neue Abstandsregeln zu Bächen sowie die Aufnahme der potenziellen Naturgefahren in den Zonenplan und ins Baureglement.

Ausgangslage

Die Gemeinden sind in der Pflicht, den Raumbedarf von Bächen festzulegen. Solche Raumsicherungen, wie auch die Darstellung der potenziellen Naturgefahren sind im Zonenplan und im Baureglement festzulegen. Solange die Gemeinden die Abstände für Bäche nicht nach den neuen Vorgaben regeln, gelten strenge Übergangsbestimmungen.

Als Vorarbeit wurde bereits 2013 ein Gewässerrauminventar für die Gebiete innerhalb der Bauzonen erstellt, damit dort die Übergangsbestimmungen nicht mehr gelten. Die Ergebnisse werden mit der vorliegenden Revision in die Nutzungsplanung aufgenommen werden. Weiter wurde der Bedarf des Gewässerraums ausserhalb des Baugebietes ermittelt und ebenfalls in den Zonenplan, resp. in das Baureglement überführt.

Gewässerraumzone

Der Gewässerraum regelt den Abstand zu den Bächen. Hierzu sind die Breite und die ökologische Qualität der Bäche entscheidend. Die Vorgaben regelt der Bund in der Gewässerschutzverordnung. Der Gewässerraum wird bei Bächen grundsätzlich als Korridor festgelegt, in welchem der Bach in der Mitte liegt.

In bestimmten Ausnahmefällen kann auf die Festlegung eines Gewässerraums verzichtet werden. Für Steinerberg relevant sind:

- Bäche im Sömmerungsgebiet;
- Bäche im Wald
- eingedolte Bäche;
- sehr kleine Bäche (unter 1.50 m Sohlenbreite)

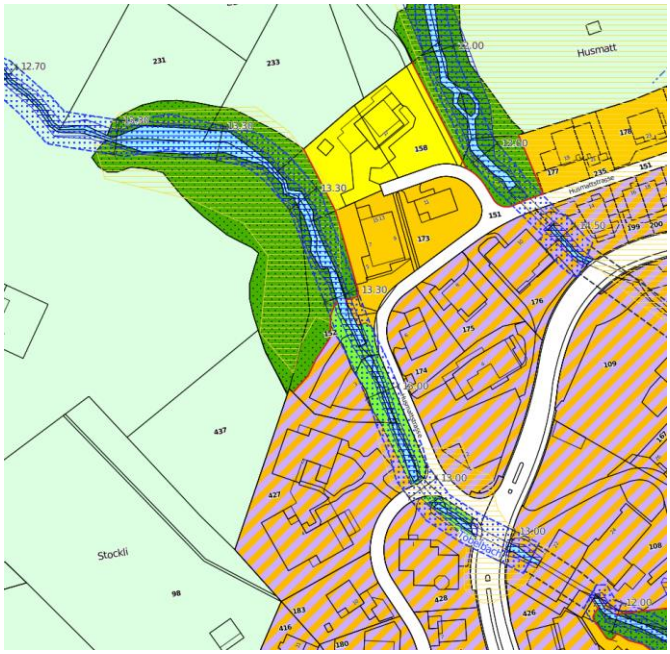
Der Verzicht einer Festlegung muss jedoch immer im Einzelfall erfolgen und bedarf einer Begründung. Ein grosser Teil des Gemeindegebietes befindet sich im Sömmerungsgebiet, weiter sind viele Abschnitte eingedolt oder das Gewässer ist schmäler als 1.50 m. Somit mussten nur für wenige Bäche ein Gewässerraum festgelegt werden.

Dort wo die Grundlagen ungenau waren, wurde die Lage der Fliessgewässer neu eingemessen. In den überprüften Abschnitten ergaben sich mehrheitlich Verkleinerungen der Bachbreiten und somit des Gewässerraums. Ebenso wurden die eingedolten Abschnitte eingemessen.

Die Abschnitte, für die keine Gewässerraumzone festgelegt wurde, sind im Zonenplan bezeichnet. Bei Abschnitten, wo die Ausscheidung einer Gewässerraums verzichtet wird, gelten die Bestimmungen des Planungs- und Baugesetzes, welche aktuell keine Gewässerabstände vorgeben.

Festlegung der Gewässerraumzone im Zonenplan

Die Überführung des Gewässerrauminventars in die Nutzungsplanung erfolgt mittels einer überlagernden Gewässerraumzone. Die Zone umfasst sowohl die Ufer als auch die Gewässerfläche. Die Bauzonen und die darauf befindliche Ausnutzung ist von der Überlagerung nicht betroffen. Bauten und Anlagen, resp. die Konsumation der Ausnützung muss jedoch ausserhalb der Gewässerraumzone erfolgen. Da für bestehende Anlagen ein Bestandesschutz gilt, können diese mit dem Gewässerraum überlagert werden.



Ausschnitt des neuen Zonenplanes mit der Gewässerraumzone (blau punktiert)

Festlegung im Baureglement

Im Baureglement Steinerberg wird folgender Artikel neu aufgenommen:

Die Gewässerraumzone sichert den Gewässerraum nach Art. 36a Gewässerschutzgesetz (GSchG) gemäss dessen Bestimmungen.
Für die Gestaltung und Bewirtschaftung der Gewässerraumzone gelten die Bestimmungen von Art. 41c Verordnung zum GSchG.

Die Gewässerschutzverordnung (GSchV) legt fest, was zulässig ist und was nicht. Im Gewässerraum dürfen nur standortgebundene, im öffentlichen Interesse liegende Anlagen wie Fuss- und Wanderwege oder Brücken erstellt werden.

Ausnahmsweise kann die Behörde die Erstellung folgender Anlagen bewilligen:

- zonenkonforme Anlagen (beispielsweise Strassen oder Leitungen);
- land- und forstwirtschaftliche Spur- und Kieswege mit einem Abstand von mindestens 3 m von der Uferlinie des Gewässers;
- standortgebundene Teile von Anlagen, die der Wasserentnahme oder -einleitung dienen;

Landwirtschaftliche Anlagen sowie Dauerkulturen sind in ihrem Bestand grundsätzlich geschützt. Im Gewässerraum dürfen keine Dünger und Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden. Der Gewässerraum darf landwirtschaftlich genutzt werden, sofern er als Streuefläche, Hecke, Feld- und Ufergehölz, Uferwiese, extensiv genutzte Wiese, extensiv genutzte Weide oder als Waldweide bewirtschaftet wird.

Der bestehende Artikel 21 des Baureglements muss entsprechend angepasst werden. Dieser regelte bislang den Gewässerabstand mit einem festgelegten Abstand von 5.00 m. Eine solche Regelung widerspricht den bundesrechtlichen Vorgaben. An dessen Stelle tritt der neuverfasste Artikel 21. Hierin wird für die Abschnitte, wo keine Gewässerraumzone festgelegt wird, auf die Bestimmungen des Planungs- und Baugesetzes und der Planungs- und Bauverordnung des Kantons Schwyz hingewiesen.

Kantonale Naturgefahrenstrategie

Naturgefahren können Menschen, Sachwerte oder die Umwelt gefährden. In den vergangenen Jahrzehnten haben solche Ereignisse sowohl bezüglich der Häufigkeit, als auch bezüglich der Intensität zugenommen.

Gefahrenprozesse sind

- Hochwasser und Murgänge
- Sturzprozesse
- Rutschungen und Hangmuren
- Lawinen und Gleitschnee
- Absenkungs- und Einsturzphänomene
- Oberflächenabfluss

Es sind auch kombinierte Prozesse möglich.

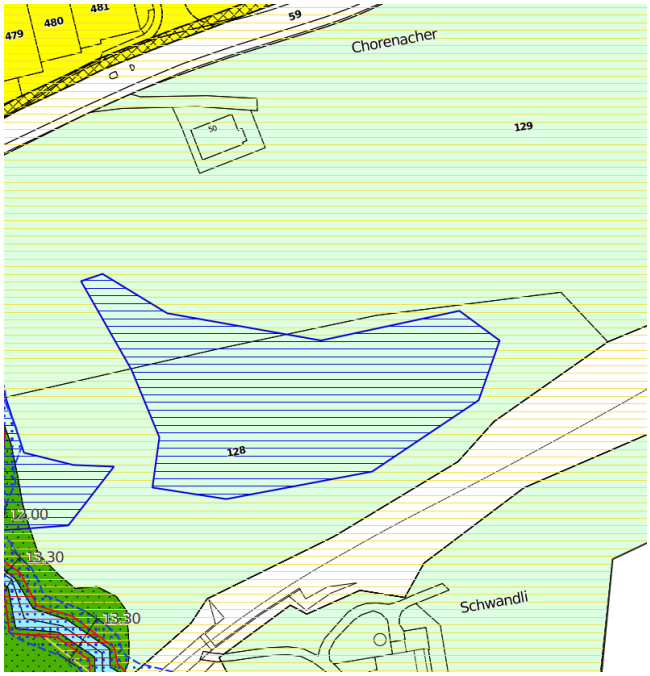
Das Gefahrenpotenzial wird durch Gefahren-, Gefahrenhinweis und Intensitätskarten ausgewiesen. Die Schadenpotenziale ergeben sich aus der aktuellen Nutzung. Die Gegenüberstellung von Gefahren- und Schadenpotenzialen deckt die vorhandenen Risiken auf. Überschreiten diese einen bestimmten Schwellenwert (Todesfallrisiko, Schutzziel), so besteht ein Handlungsbedarf. Während die Erarbeitung der Naturgefahrenkarten Sache des Kantons ist, liegt die grundeigentümerverbindliche Umsetzung der Naturgefahrenkarten bei den Gemeinden. Sie haben im Zonenplan die erforderlichen Gefahrenzonen auszuscheiden.

Ausscheidung von Gefahrenzonen im Zonenplan

Die Gefahrenzonen können andere Zonen überlagern. Sie werden anhand der kantonalen Gefahrenkarten für jene Gebiete ausgeschieden, die durch Naturgewalten gefährdet sind.

Bei der Umsetzung in den Zonenplan müssen die Gefahrenflächen nicht exakt übertragen werden, sondern können den lokalen Gegebenheiten geringfügig angepasst werden. Grundstücke können mehrere Gefahrenstufen umfassen und von mehr als einem Gefahrenprozess betroffen sein.

Sie werden aufgrund der Gefährdung und des Risikos in die Stufen rot, blau und gelb unterscheiden. Gefährdungen bestehen auch ausserhalb des Siedlungsgebietes. Sie sind in der Gefahrenkarte als Gefahrenhinweisbereiche (braun) ausgeschieden. Bei darin gelegenen Einzelobjekten ist die Gefährdung punktuell durch die konkrete Gefahrenstufen dargestellt.



Ausschnitt des neuen Zonenplanes mit der Gefahrenzone (schraffiert)

Bestimmungen im Baureglement

Im Baureglement werden Vorschriften für die Gefahrenzonen erlassen. Hierzu hat das Amt für Wald und Natur entsprechende Musterbestimmungen verfasst.

Art. 31b Gefahrenzone allgemein

Die Gefahrenzonen bezeichnen Gebiete, welche durch Naturgefahren gefährdet sind. Es werden drei Gefahrenzonen unterschieden: rot (erhebliche Gefährdung), blau (mittlere Gefährdung) und gelb (geringe Gefährdung).

Die Bestimmungen der Gefahrenzonen sind auf alle baulichen Veränderungen in den Gefahrenzonen anwendbar. Dazu gehören auch Veränderungen in der Umgebung, welche die Gefährdung beeinflussen können, insbesondere Geländeveränderungen und der Bau oder Abbruch von Mauern. Bei Nutzungsänderungen sind sie sinngemäss anzuwenden.

Allfällige Schutzmassnahmen sind im Baugesuch nachzuweisen. Die Gefährdung von Nachbargrundstücken darf nicht wesentlich erhöht werden.

Je nach Risikosituation kann die Bewilligungsbehörde Auflagen machen oder weitergehende Massnahmen verlangen. Sie kann Ausnahmen bewilligen, wenn das Risiko durch Massnahmen beseitigt oder hinreichend reduziert wird oder wenn das Schadenpotenzial so unbedeutend ist, dass Schutzmassnahmen unverhältnismässig wären.

Art. 31b^{bis} Gefahrenhinweisbereich
Ausserhalb der Gefahrenkarte gilt die Gefahrenhinweiskarte des Kantons. Weist diese auf eine Gefährdung hin, ist bei der Planung des Bauvorhabens eine objektbezogene Beurteilung vorzunehmen.

Art. 31b^{ter} Gefahrenzone rot
Neubauten und der Wiederaufbau von Bauten sind grundsätzlich verboten. Bestehende Bauten und Anlagen dürfen unterhalten und erneuert werden.

Umbauten von bestehenden Gebäuden können nur bewilligt werden, wenn das Personen und Sachschadenrisiko mit baulichen Massnahmen auf ein Minimum reduziert wird und die Anzahl der gefährdeten Personen nicht erhöht wird.

Standortgebundene Bauten und Anlagen können ausnahmsweise bewilligt werden, wenn sie mit Massnahmen vor Zerstörung und Schaden geschützt werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Gefahrenzone blau.

Art. 31b^{quater} Gefahrenzone blau
Sensible Objekte wie öffentliche Bauten und Anlagen, Objekte für Menschenansammlungen sowie Bauten und Anlagen mit hohem Sachwert oder Folgeschadenpotenzial sind nicht zulässig.

Bauten und Anlagen sind so zu erstellen, dass ein Schaden verhindert oder wenigstens minimiert werden kann. Dies soll durch eine optimale Standortwahl, die Gestaltung sowie durch geeignete bauliche Massnahmen unter Wahrung der Verhältnismässigkeit erreicht werden.

Bauten und Anlagen sind so zu dimensionieren, dass sie den Einwirkungen aus den massgebenden Naturgefahren weitgehend schadlos standhalten. Der entsprechende Objektschutznachweis ist jedem Gesuch beizulegen.

Art.31b^{quinquies} Gefahrenzone gelb
Der Schutz des Bauvorhabens liegt in der Eigenverantwortung der Bauherrschaft. Gefährdungen kann mit Massnahmen analog der Gefahrenzone blau begegnet werden.

Schutzmassnahmen sind nur bei einer möglichen Gefährdung Dritter nachzuweisen.

Sensible Objekte sind zulässig, soweit sie ausreichend vor den Einwirkungen aus den massgebenden Naturgefahren geschützt werden. Ansonsten gelten die Bestimmungen der Gefahrenzone blau.

Ablauf

Von Juni bis Oktober 2023 wurden die Dokumente erstellt und Nachvermessungen vorgenommen. Vom Oktober bis Dezember 2023 wurde der Entwurf einer kantonalen Vorprüfung unterzogen. Das Prüfungsergebnis war grundsätzlich positiv. Bezüglich der Festlegung der Gefahrenzonen wurden keine Bemerkungen vorgenommen. Die Verzichte mussten umfangreicher begründet werden. Weiter sollten die Gewässerraumzonen möglichst durchgängig sein, auch wenn diese Wald betreffen. Sämtliche Punkte der Vorprüfung konnten erledigt werden.

Der Bauernverband wurde anlässlich seiner Jahresversammlung vom 20. Februar 2024 durch den Baupräsidenten orientiert. Die Durchführung des Informations- und Mitwirkungsverfahrens fand vom 31. Mai bis 28. Juni 2024 statt. Hierzu wurde am 18. Juni 2024 eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt.
Innert Frist ging am 27. Juni 2024 einzig die Mitwirkungseingabe der Umweltverbände ein. Darin forderten sie eine Sistierung der Ausscheidung der Gewässerräume entlang den Gewässern mit einer natürlichen Sohlenbreite von unter 1.50 m, bis das laufende Rechtsverfahren in einer anderen Schwyzer Gemeinde abgeschlossen ist. In der Antwort der Gemeinde teilte diese mit, dass sie keine andere Möglichkeit hat, sich an die bundes- und kantonalen Rechtsgrundlagen und Wegleitungen zu halten. Sollte sich nach Rechtskraft der Teilrevision die Vorgaben ändern, wird dies in einer Gesamtrevision aufgenommen und angepasst.
Die öffentliche Planauflage wurde vom 18. Oktober bis 18. November 2024 durchgeführt. Innert Frist ging als einzige Einsprache diejenige der Umweltverbände mit den gleichen Anträgen wie in der Mitwirkung ein. Der Gemeinderat wies diese Ende Januar ab. Aufgrund einer Zusicherung der Gemeinde, wonach eine Anpassung, resp. Ergänzung der Gewässerräume im Zonenplan erfolgt, wenn neue Urteile dies fordern, verzichteten die Umweltverbände auf eine Beschwerde.

Würdigung

Die neuen Zonen haben nur sehr wenig Einfluss auf die Bebaubarkeit, resp. deren Nutzbarkeit. So sind keine Häuser von einer erheblichen Naturgefahr betroffen, welche deren Weiternutzung einschränken würde. Auch die Gewässerraumzone betrifft nur wenige. Dies auch aufgrund der lokalen Topografie, worin die Bäche meistens in Tobeln verläuft und die Ufer bewaldet sind. Gegenüber dem heutigen Abstand von 5.00 m, gemessen ab der Böschungsoberkante, ergibt die neue Messweise teils sogar eine Minimierung des Abstandes.
Mit den neuen Regeln können die schärferen Übergangsbestimmungen aufgehoben werden, was zu mehr Planungs- und Rechtssicherheit führt. Aufgrund der kantonalen Vorprüfung sowie dem Verzicht der Umweltverbände auf einen Weiterzug kann davon ausgegangen werden, dass die Planung ausgeglichen erfolgte und den rechtlichen Anforderungen genügt.
Ein Nein hätte zur Folge, dass die Übergangsbestimmungen weiterhin gelten. Diese Pendenzen müssten an einer nächsten Gesamtrevision wieder behandelt werden. Hierbei ist nicht auszuschliessen, dass sodann neue, strengere Regeln gelten. Dies hätte zur Folge, dass noch grössere Gewässerräume ausgeschieden werden müssten.

Weiteres Vorgehen

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Teilrevision abschliessend. D.h. es findet keine nachgeordnete Urnenabstimmung statt. Somit kann nach der Gemeindeversammlung die Teilrevision dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet werden. Nach erfolgter Genehmigung entscheidet der Gemeinderat über das Datum des Inkrafttretens und publiziert dieses Datum.

Vollzug / Umsetzung

Für die Teilrevision der Nutzungsplanung ist gemäss § 27 des Planungs- und Baugesetzes die Zustimmung der Stimmberechtigten nötig. Der Gemeinderat legt Ihnen hiermit folgende relevante Informationen zum vorliegenden Sachgeschäft vor:

Die Teilrevision umfasst die folgenden verbindlichen Bestandteile:
Zonenplan Steinerberg, Situation 1: 5'000, vom 22. Mai 2024
Zonenplan Steinerberg, Situation 1: 1'000, vom 22. Mai 2024
Baureglement, vom 22. Mai 2024

Die Teilrevision umfasst folgende orientierenden Bestandteile:
Zonenplan-Änderungen Steinerberg, Situation 1: 5'000, vom 22. Mai 2024
Zonenplan-Änderungen Steinerberg, Situation 1: 1'000, vom 22. Mai 2024
Baureglement, Änderungsfassung vom 22. Mai 2024
Planungsbericht nach Art. 47 RPV, vom 12. Februar 2025 mit folgenden Anhängen
Anhang A Anpassung Gewässerverlauf
Anhang B Interessenabwägung Verzicht Gewässerraumsicherung
Anhang C Festlegung Gewässerraum
Anhand D Anpassungen Gefahrenzonen
Anhang E Vorprüfungsbericht

Hier finden Sie die entsprechenden Dokumente zur Ansicht

8.1 Antrag des Gemeinderates

Der Teilrevision der Nutzungsplanung sei zuzustimmen. Der Gemeinderat sei mit dem Vollzug zu beauftragen.

8.2 Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Vorlage den gesetzlichen Bestimmungen. Wir beantragen, das vom Gemeinderat unterbreitete Sachgeschäft zu genehmigen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG STEINERBERG
Mittwoch, 23. April 2025, 20.00 Uhr
in der Aula des Schulhauses Steinerberg

Traktanden

1. Wahl von drei Stimmenzählern

2. Vorlage von Nachtragskrediten zur Rechnung 2024
   Antrag des Gemeinderates: Die Nachtragskredite zur Erfolgsrechnung 2024 seien zu genehmigen.

3. Vorlage der Rechnung 2024
   Antrag des Gemeinderates: Die Erfolgsrechnung 2024 und die Investitionsrechnung 2024 seien zu genehmigen.

4. Sachgeschäft:
   Teilrevision Nutzungsplanung Gemeinde Steinerberg (Gewässerraum und Naturgefahren)
   Antrag des Gemeinderates: Der Teilrevision Nutzungsplanung sei zuzustimmen.
   Der Gemeinderat sei mit dem Vollzug zu beauftragen.

Die Unterlagen zu diesen Traktanden können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Weitere Details zur Rechnung sind auf der Homepage unter www.steinerberg.ch ersichtlich.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet die Versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Steinerberg statt.

Nach der Versammlung lädt der Gemeinderat zu einem kleinen Apéro im Restaurant Bahnhof ein.

Ausblick: Reservieren Sie sich bereits heute den Montag, 27. Oktober 2025, 19.30 Uhr für unseren spannenden Infoabend zum Thema «Gebäude sanieren – Solarenergie nutzen: Fördermittel clever einsetzen!» in der Aula der Schule Steinerberg!

Steinerberg, 17. März 2025

Im Namen des Gemeinderates:
Felix Reichlin, Gemeindepräsident
Stefan Tobler, Gemeindeschreiber